

Laufvögel laufen wieder

Arrest für Altreetzer Emus aufgehoben

Altreetz (ma). Entwarnung im Oderbruchzoo Altreetz. Die Emus, die aufgrund der Aufstallungspflicht, wegen der Gefahr der Vogelgrippe, eingesperrt werden mussten, können sich wieder frei bewegen.

Brandenburgweit war Anfang des Monats verfügt worden, dass Geflügel keinen Kontakt zu Wildvögeln haben darf. Dazu gehören auch Tiere, die nicht gewerblich gehalten werden, wie Exoten und Zoovögel. Das bedeutete, dass die Vögel in der Regel in Ställe einziehen mussten. Für Hühnerhalter mit kleinen Beständen sicher kein großes Problem, weil sie ihre Tiere nachts sowieso in Ställe einsperren. Anders sieht es bei Laufvögeln wie die australischen Emus des Oderbruchzoo aus. Zoodirektor Peter Willberg

hatte nach der Anordnung der Aufstallung die Befürchtung, dass seine Emus den Arrest nicht überstehen könnten. Zudem sind die Vögel gerade in der Balz. Die bis zu 1,90 Meter großen Tiere mit denen für Laufvögel typischen kräftigen Beinen lassen sich nicht in Ställen halten.

Willberg wandte sich an den Veterinär des Kreises und bekam eine Ausnahme mit Auflagen genehmigt. So muss er zum Beispiel dafür sorgen, dass die Tiere nicht mit Wildvögeln in Kontakt kommen und regelmäßig Tupferproben entnehmen und in das Landeslabor nach Frankfurt (Oder) schicken.

Die Emus und die anderen Tiere des Oderbruchzoo können auch zwischen den Festtagen besucht werden. Der Zoo hat täglich geöffnet.



Die Emus des Oderbruchzoo in Altreetz haben wieder Ausgang.

Foto: Blitz/ma